

Vorstand

Dr. med. Gabriele Güttinger-Terziadis
dr.guettinger-terziadis@t-online.de

Dr. med. Elisabeth Stengl
stengl3@t-online.de

Dr. med. Mirjam Voglhuber
mirjamvoglhuber@aol.com

Ärztliche Leitung Weiterbildung

Dr. med. Sibylle Vitak
Sibylle.Vitak@t-online.de

Weiterbildungsorganisation und Tutorin

Dipl. Psych. Herta Rebl
herta.rebl@gmx.de

Geschäftsstelle / Postanschrift / Homepage

93186 Pettendorf, Amselweg 6
Tel. 09404-96 14 84, Fax: 09404-96 14 85
E-Mail: aepwkostbayern@aol.de
www.aepwk.de

Verwaltung der Geschäftsstelle

Patricia Knorr
93186 Pettendorf, Amselweg 6
Tel. 09404-96 14 84, Fax: 09404-96 14 85

Bankverbindung

HypoVereinsbank Regensburg
BLZ 750 200 73
Kto-Nr. 342 1260

Seminarraum

Ärztehaus Kassenärztliche Vereinigung Oberpfalz
Yorckstr. 15-17
93049 Regensburg
www.kvb.de

Mitgliedschaft



Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreis für
Psychotherapie und Psychoanalyse Ostbayern e.V.

Jahresbeitrag: 60,00 EUR

Name

.....

.....

Adresse

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum

.....

.....

.....

.....

Stempel, Unterschrift

.....



1. Halbjahr 2013

Ärztlich-Psychologischer
Weiterbildungskreis für
Psychotherapie und
Psychoanalyse Ostbayern e.V.



Geschichte des Vereins

1990 wurde der Ärztliche Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Psychoanalyse Ostbayern e. V. (ÄWK) gegründet. Damals war es Ziel des Vereins, die ärztliche Fort- und Weiterbildung in Psychotherapie und Psychoanalyse regional zu fördern und so für viele TeilnehmerInnen überhaupt zu ermöglichen. Die unzureichende psychotherapeutische Versorgung in der Region sollte verbessert werden. Ziel war es, mehr psychosomatisch versierte Fachärztinnen mit Überweisungskompetenz für Psychotherapie auszubilden und genügend PsychotherapeutInnen in deren Nähe.

In der Zwischenzeit haben etwa 150 KollegInnen ihre Weiterbildung in einem der angebotenen qualifizierenden Kurse absolviert:

Das Angebot umfasste bisher 7 Theoriekurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“.

Von 1999 bis 2002 wurde ein Kurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ durchgeführt.

Außerdem hat der Verein bisher 10 Kurse zur psychosomatischen Grundversorgung veranstaltet. Großen Anklang fand das Konzept der einwöchigen Pflingsturse in Lam.

In den letzten beiden Psychotherapiekursen und den letzten drei Psychosomatikkursen haben wir im Rahmen eines Modellprojektes Inhalte aus dem Bereich der Sexualtherapie und Sexualberatung integriert. Es wird deutlich, dass sich das Engagement aller (ehrenamtlich) Tätigen und Lehrenden im ÄWK (ÄPWK) über die Jahre ausgezahlt hat.

Heute erleben wir eine wachsende gesellschaftliche Akzeptanz für Psychotherapie. Damit geht eine steigende Nachfrage einher. Die Psychotherapie ist heute fest im Gesundheitssystem verankert. Das bedeutet einen Strukturwandel in der Medizin.

Änderungen im Lauf der Jahre

Zu diesem Strukturwandel hat auch das 1999 in Kraft getretene Psychotherapeutengesetz beigetragen. Es stellte die Beteiligung der psychotherapeutisch tätigen Diplom-PsychologInnen an der Gesundheitsversorgung auf eine klare rechtliche Grundlage: Ein neuer Heilberuf wurde geschaffen mit einer eigenen Kammer und allen standesrechtlichen Konsequenzen.

Bereits im Kurs Psychoanalyse wurden ab 1999 in Zusammenarbeit mit dem ÄPK München auch PsychologInnen ausgebildet. Konsequenterweise werden Diplom-PsychologInnen auch als Mitglieder aufgenommen. Zeitgleich wurde der Vereinsname entsprechend in „Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Psychoanalyse Ostbayern e. V.“ (ÄPWK) geändert.

Struktur des Vereins

Der ÄPWK ist mit seiner überschaubaren Mitgliederzahl von ca. 50 KollegInnen ein relativ kleiner Verein. Daher kooperieren wir etwa bei der Weiterbildung von PsychotherapeutInnen mit dem ÄPK in München, bei der Ausrichtung der fachärztlichen Weiterbildung am Bezirksklinikum mit dem hiesigen verhaltenstherapeutischen und tiefenpsychologischen Ausbildungsinstitut.

Innerhalb unseres Vereins pflegen wir einen persönlichen und vertrauensvollen Umgang. Unser kollegialer Austausch hat über die Jahre eine praxisnahe Vernetzung ermöglicht. Dazu dient auch der vom ÄPWK ins Leben gerufene „Arbeitskreis Psychotherapie (in der) Oberpfalz“ (APO), ein Forum für PsychotherapeutInnen aller Schulen, das sich vierteljährlich zum kollegialen, berufspolitischen und fachlichen Austausch trifft.

Der ÄPWK verfolgte ursprünglich als Hauptziel die Weiterbildung von PsychotherapeutInnen in einem Versorgungsengpass. Bekanntermaßen besteht mittlerweile gelegentlich bereits ein Überangebot an psychotherapeutischer Weiterbildung. Diesem Wandel trägt auch der ÄPWK Rechnung.

Unsere derzeitige Ausrichtung

Wir sehen unsere Aufgabe in Zukunft verstärkt in der Fortbildung von PsychotherapeutInnen. In diesem Sinne hat sich bereits unsere „Freitagsrunde“ etabliert. In vierteljährlichem Abstand

Vorankündigungen

Freitag, 22.02.2013, 18.30–20.00 Uhr

► **Freitagsrunde**

Ort: Rote Kapelle im Café Goldenes Kreuz,
Haidplatz, Regensburg

Thema: Erfahrungen mit der OPD-Diagnostik in der Praxis
Moderatoren: Dr. med. Voglhuber / Dr. med. Güttinger-Terziadis

Samstag, 23.02.2013, 9.30–13.15 Uhr

► **Seminar**

Ort: Rote Kapelle im Café Goldenes Kreuz,
Haidplatz, Regensburg

Thema: „Der Körper als Objekt, der Körper als Subjekt“
Nachdenken über Leib und Seele und ihr
besonderes Verhältnis in der Psychoanalyse
Referentin: Dipl. Psych. Gisela Zemsch, IPN Nürnberg

Freitag, 07.06.2013, 18.30–20.00 Uhr

► **Freitagsrunde**

Ort: KV Oberpfalz, Yorckstr.15–17, Regensburg
Anschließend: 20.00 Uhr **Mitgliederversammlung**

Samstag, 08.06.2013 9.30–13.00 Uhr

► **Seminar**

Ort: KV Oberpfalz, Yorckstr.15-17, Regensburg
Thema: „Resilienz – Schutzschirm der Psyche“

Seminar mit Beispiel zur Arbeit mit dem
Medium Film; hier „Dienstags bei Morrie“
Referentin: Dr. med. Güttinger-Terziadis

treffen sich ÄPWK-Mitglieder und interessierte psychotherapeutische KollegInnen, um Themen aus Theorie und Praxis zu besprechen. Die TeilnehmerInnen schätzen die offene und gedeihliche Arbeitsatmosphäre in dieser Runde.

Eine wesentliche Bereicherung erfährt der Verein durch den Newsletter, der bereits im 7. Jahrgang halbjährlich erscheint und online versandt wird.

Der ÄPWK ist seit der Gründung seiner tiefenpsychologischen und psychoanalytischen Orientierung treu geblieben. Gleichzeitig werden auch andere Gedanken und Methoden offen diskutiert.

Nachdem wir 2010 unseren 20. Geburtstag feiern konnten, dürfen wir den ÄPWK durchaus als einen Hort für tiefenpsychologische Entwicklung bezeichnen.